N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
am Dienstag, den 30.06.2009 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:15 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 237 - Ost, Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Vorsitzende/r
Querengässer, Gerd

Ausschussmitglieder
Hauck, Jürgen
Kalich, Ralf
Knüpfer, Dieter
Mehlhos, Günter
Ortwig, Volker
Steffen, Berthold
Wietzel, Hans
Wohl, Rüdiger

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Friedrich, Sylvia
Strunk, Wolfgang
Zwingelberg, Uwe

Entschuldigt: Ausschussmitglieder
Roßner, Frank
Wurzbacher, Bernt

Schriftführerin: Marita Weiß

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Ausschusses am 11.05.2009
2. Regelschule Triptis "Am Morgenberg" - Vergabe Los 1 Metallbauarbeiten

Vorlage: BVA/002/2009

3. Sonstiges

Gerd Querengässer eröffnet die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Ausschusses am 11.05.2009

Anfragen bzw. Anträge zur Änderung der Niederschrift gibt es nicht.
Der Bau- und Vergabeausschusses fasst

**mehrheitlich bei
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 26. Sitzung des Ausschusses am 11.05.2009 (öffentlicher Teil).

BVA 28-27/09

Zu TOP 2 Regelschule Triptis "Am Morgenberg" - Vergabe Los 1 Metallbauarbeiten

Vorlage: BVA/002/2009

Herr Zwingelberg wird aufgefordert, dazu Stellung zu nehmen und erklärt im Besonderen das Zustandekommen der Kostenschätzung bzw. der Mehrkosten der Maßnahme. Die Anfragen von Herrn Steffen und Herrn Ortwig werden von Herrn Zwingelberg beantwortet.

Frau Friedrich teilt mit, dass sie sich mit Herrn Querengässer im Vorfeld über die Vergabempfehlung abgestimmt hat, da es sich um eine hohe Vergabesumme handelt.

Ab 16:50 Uhr nimmt Herr Wohl an der Sitzung teil.

Herr Kalich erkundigt sich nach den Stundenverrechnungslöhnen und wie dies mit evtl. Mindestlöhnen korrespondiert.

Herr Querengässer erklärt den Sachverhalt zu abgefragten Handwerkerstundenlohn lt. LV, Mindestlohn (ist Gesetz) u. kalkulatorischen Lohn. Im LV abgefragte Stundenverrechnungslöhne sind durch den Bieter frei anbietbar. Sie haben auch keinen Bezug auf den gesetzlichen Mindestlohn. Das Abfragen von Stundenverrechnungslöhnen im LV als Leistungsposition sollte generell unterbleiben. Derartige LV-Positionen sind in der VOB u. im Vergabehandbuch nicht mehr vorgesehen. Sollten im LV nichterfasste Leistungen notwendig werden, sind diese über Nachträge zu berechnen. Dieser Sachverhalt ist den Planern umgehend mitzuteilen.

Da es auf Nachfragen des Ausschussvorsitzenden keine weiteren Fragen zur o.g. Beschlussvorlage gibt, bittet Herr Querengässer die Ausschussmitglieder um Abstimmung.

Die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fassen in ihrer 27. Sitzung

einstimmig

folgenden Beschluss:

Der wirtschaftlich günstigste Bieter, die Firma Windoor Inh. Jens Philipp aus Triptis, erhält den Auftrag für die Baumaßnahme Regelschule Triptis – Los 1 Metallbauarbeiten in Höhe von 493.741,02 € (brutto).

BVA 29-27/09

Zu TOP 3 Sonstiges

Ein Ausschussmitglied bittet um Erklärung hinsichtlich der Schwellenwerte für Beschränkte Ausschreibungen u. Freihändige Vergaben.

Herr Zwingelberg erklärt dazu Folgendes:

Gemäß Thür. Mittelstandsrichtlinie - für 2 Jahre befristet bis 31.12. 2010 - betragen die Gesamtbaukosten für eine Beschränkte Ausschreibung: 1,0 Mio € und für Freihändige Vergaben: 100,0 T€. Herr Querengässer weist auf die Beachtung von Fördermittelbescheiden hin.

Herr Kalich spricht positiv an, dass mit der Anwendung der Mittelstandsrichtlinie die Möglichkeit besteht, die Beteiligung einheimischer Firmen zu steuern.

Herr Zwingelberg informiert den Bau- u. Vergabeausschuss über 21 vorliegende positive Bescheide zu Baumaßnahmen.

Das Thür. Landesverwaltungsamt als Fördermittelgeber fordert für die jeweiligen Bauvorhaben entsprechende Bauschilder in der Standardgröße 6 x 4 m (Kosten rd. 4,0 T€ brutto) mit vorgegebenen Bundeslogo. Die Anwesenden beraten alternativ zu verkleinerten Schildern der Größe 3 x 2 m (Kosten rd. 1.100,- € brutto) oder 2 x 1,35 m (Kosten 600,- € brutto). **Zur Reduzierung unnötiger Kosten lautet die Empfehlung des Ausschusses, Schilder 2 x 1,35 m zur Anwendung zu bringen. Vorausgesetzt, sie sind bescheidkonform.**

Nachdem der öffentliche Teil der Sitzung beendet ist, verlassen die Gäste (siehe Anwesenheitsliste Gäste) um 17:00 Uhr die Sitzung.

Gerd Querengässer
Ausschussvorsitzender

Marita Weiß
Schriftführerin